

Das Stadtbad

Objekt Nr. 16 | Kreuzung der Straßen Kollárova ul. und ul. Vítězslava Háška, Schönau

Am Ende der ehemaligen Uherr-Straße ist seit 2008 ein ins Auge fallender Platz frei. Hier stand seit 1908 das Jubiläumsbad Kaiser Franz Josephs I., welches anlässlich seines 60. Jubiläums der Thronbesteigung und des 50. Gründungstages der Städtischen Sparkasse errichtet worden war, die den Bau finanziell unterstützt hatte.

Im 19. Jahrhundert war Teplitz zwar ein renommierter Kurort, aber nicht nur die Einheimischen vermissten hier eine öffentliche Badeanstalt. Das Projekt im Geiste der deutschen Renaissance mit Elementen des Jugendstils entwarf Ing. Odon Zdarek.

Das Jubiläumsbad, später in Stadtbad umbenannt, bot bis zu Beginn der neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts außer einem Schwimmbassin mit Thermalwasser auch ein Inhalatorium und zusätzlich Dusch-, Wannen-, Luft-, Dampf- und auch Sonnenbäder.

Obwohl Anzeichen eines Verfalls wegen einer schlecht ausgeführten Rekonstruktion bereits in den achtziger Jahren zu bemerken waren, war das Bad dennoch bis 1993 in Betrieb. Damals wurde es einer privaten Gesellschaft verkauft, die entgegen aller Versprechungen das Objekt schloss und kein weiteres Interesse mehr zeigte. Das Gebäude wechselte mehrfach den Besitzer, doch trotz ambitionierter Pläne wurde der Komplex nicht mehr instand gesetzt und verfiel zunehmend. Wegen seines katastrophalen Zustands blieb nichts anderes übrig, als das Stadtbad aus der Liste des Denkmalschutzes zu streichen und abzureißen.

An seiner Stelle soll nun ein anderes Gebäude errichtet werden. Es liegt nur am Interesse der Teplitzer, ob sie darüber, was hier in Zukunft stehen wird, allein den Investor entscheiden lassen oder sich der Diskussion anschließen. In umgekehrtem Falle bleiben uns an das einstmals prunkvolle Gebäude nur nostalgische Erinnerungen in Form alter Fotos, Ansichtskarten und schriftlicher Zeugnisse derjenigen, die einst das Glück hatten, erholsame Badefreuden im Jubiläumsbad zu genießen.